
Elternbegleiter*innen als niedrigschwellige Unterstützungsstruktur für Familien in Marzahn-Hellersdorf

Die Teilhabe aller Kinder am Bildungssystem ist ein wichtiges Ziel, dem sich das Bundesprogramm „Elternchance“ verpflichtet sieht. Eltern stehen mit ihrem entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung ihrer Kinder und auf deren Bildungsweg im Zentrum. Eltern gestalten das Leben ihrer Kinder grundlegend mit (vgl. Bley 2019, S. 4). Unterstützend werden Elternbegleitungen seit 2011 weiterqualifiziert.

Elternbegleitungen sind weiterqualifizierte Fachkräfte aus dem Tätigkeitsfeld der Familienbildung, die Eltern bei Fragen zur Bildung ihrer Kinder begleiten. Auf der Grundlage der *Dialogische Haltung* stellen die Fachkräfte eine positive Beziehung zu den Familien her, erkennen diese an, statt sie zu erziehen, wertschätzen Familien, statt sie zu bewerten (Wittke 2019, S. 24). Bildung als Schlüssel zu mehr Teilhabe steht im Vordergrund.

Die Qualifikation zur Elternbegleitung wurde seit einigen Jahren auch von Fachkräften in Marzahn-Hellersdorf genutzt. Im ElFE-Projekt waren sie als positive Unterstützungsstruktur aufgefallen. Daran anschließend wurde im Rahmen einer Masterarbeit der Frage nachgegangen, wo im Bezirk diese weitergebildeten Fachkräfte tätig sind und welche Erfahrungen diese Elternbegleiter:innen in der Praxis machen. Ziel war es zu klären, ob eine Unterstützungsstruktur durch die Elternbegleitung für Familien im Bezirk sichtbar ist, ob die Elternbegleiter:innen die Eltern mit niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten erreichen können und wie diese Struktur weiterentwickelt werden kann.

Methodisches Vorgehen

Es wurden zwei empirische Forschungsmethoden angewendet. Eine Fragebogenerhebung, mit der Einrichtungen ermittelt wurden, in denen Elternbegleiter:innen tätig sind. Außerdem leitfadengestützte Interviews, um entsprechend qualifizierte Fachkräfte zu ihren Erfahrungen und ihren an die Qualifikation anknüpfenden Aktivitäten zu befragen. Coronabedingt fiel der Rücklauf leider gering aus. Es wurden zwei im Bezirk tätige Fachkräfte interviewt, die eine Weiterbildung zur Elternbegleiter:in absolviert haben. Die Interviews wurden anhand der qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet und im Bezug zur Fachliteratur diskutiert.

Zentrale Ergebnisse für die kommunale Ebene

Die empirischen Untersuchungen führen zu dem Schluss, dass nach der Standortkarte auf der Internetseite „elternchance.de“ zwar mindestens 25 Fachkräfte aus Einrichtungen in Marzahn-Hellersdorf weiterqualifiziert sind, diese als Unterstützungsstruktur im Bezirk jedoch kaum sichtbar sind. Auch können die Inhalte der Qualifikation nicht ausreichend umgesetzt werden. Zwar kann davon ausgegangen werden, dass in den Einrichtungen, in denen Elternbegleiter:innen tätig sind, die Familien durch diese niedrigschwellig unterstützt werden. Jedoch findet in den untersuchten Fällen keine Beratung speziell zu bildungsbezogenen Themen statt, so dass dieser Schwerpunkt der Qualifikation in der Praxis nicht umgesetzt wird. Die interviewten Elternbegleitungen bieten präventive Angebote an, die sich aber nicht spezifisch auf die Stärkung der Bildungschancen für Kinder richten. Es wäre interessant weitergehend zu untersuchen, ob dies eine generelle Tendenz bei der Elternbegleitung ist.

Empfehlungen zur Verbesserung der Wirksamkeit der Elternbegleitung auf bezirklicher Ebene

Allgemein zeigt sich, dass die Fachkräfte der Familienbildung an der Weiterqualifizierung zur Elternbegleitung interessiert sind und von ihren Arbeitgebern auch zur Teilnahme motiviert werden. Die Stärkung der Wirksamkeit von Elternbegleitungen kann vor allem durch strukturelle Maßnahmen erreicht werden. Diese sollten zum einen auf die Vernetzung der Fachkräfte sowie die Verbesserung der Rahmenbedingungen ausgerichtet sein.

Die Elternbegleitung sollte in die vorhandenen Strukturen vor Ort eingebunden werden, um sich dort dauerhaft etablieren zu können. Eine zentrale Stelle wäre zielführend, an der die Koordination von Elternbegleitung im Bezirk gebündelt wird oder die zumindest Kenntnisse über die entsprechenden Angebote hat. Hier könnte dem Jugendamt eine wichtige Funktion zukommen.

Aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen scheint es sinnvoll, die Elternbegleitung im Zusammenhang mit Familienbildung zu betrachten. Die Elternbegleitung kann hier eine noch stärker zu nutzende Ressource sein, durch die Familien außerhalb von familienbildenden Einrichtungen erreicht werden könnten.

Eine koordinierende Stelle könnte unter anderem die Aufgaben haben zu klären, wo genau ein Bedarf nach Elternbegleitungen im Bezirk besteht und wo bereits Elternbegleitungen tätig sind. Bestehende Unterstützungsmöglichkeiten wie z.B. über die Handreichung „Starke Netzwerke Elternbegleitung“ (BMFSJF 2018) könnten genutzt werden, den Ausbau der familienbezogenen Strukturen mit Beteiligung verschiedener Akteure voranzubringen. Ab Mai 2022 startet außerdem eine weitere dreijährige Förderphase des Anschlussprogramms „ElternChanceN“.

Gleichzeitig braucht es Ressourcen, um die Elternbegleitung wirksam umzusetzen und sie für alle Familien im Sozialraum zu öffnen. Dafür wurden im Zuge der Masterarbeit bereits Förderungen in kleinem Umfang von wenigen Wochenstunden als geeignet für Familien angegeben, deren Kinder die Kita besuchen und die offene Angebote der Familienhilfe im Bezirk nutzen. Ohne entsprechende Ressourcen ist es den Fachkräften nicht möglich, die Strukturen in ihrer Arbeit so zu verändern, dass der erweiterte Arbeitsschwerpunkt sozialräumlich umgesetzt und zukünftig spezifischer auf Bildungschancen fokussiert werden kann.

Literatur

Bley, Jan (2019): Wofür steht Elternbegleitung?, in: Konsortium Elternchance (Hrsg.), Zukunft begleiten!, Berlin: Konsortium Elternchance, S. 4-5, [online] <https://www.konsortium-elternchance.de/wp-content/uploads/2019/05/Elternchance-Brosch%C3%BCre-2019-Online.pdf> [21.12.2021].

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2018): Hinhören, da sein, ins Gespräch kommen“, [online] https://www.researchgate.net/publication/338925343_Hinhoren_da_sein_ins_Gesprach_kommen_Erste_Erfahrungen_aus_dem_Bundesmodellprogramm_Starke_Netzwerke_Elternbegleitung_fur_gefluchtete_Familien/link/5e335672458515072d70fa0b/download [01.11.2021].

Witke, Verena (2019): Familienbildung weiterdenken, in: Konsortium Elternchance (Hrsg.), Zukunft begleiten!, Berlin: Konsortium Elternchance, S. 24-25, [online] <https://www.konsortium-elternchance.de/wp-content/uploads/2019/05/Elternchance-Brosch%C3%BCre-2019-Online.pdf> [21.12.2021].

Autorin: Elisabeth Bleich in Zusammenarbeit mit Ina Schaefer und Gesine Bär / Berlin, Dezember 2021